

statt BLATT

KOSTENFREI in Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen und Bedburg | Ausgabe 194 | Januar 2022 | stattblatt.de



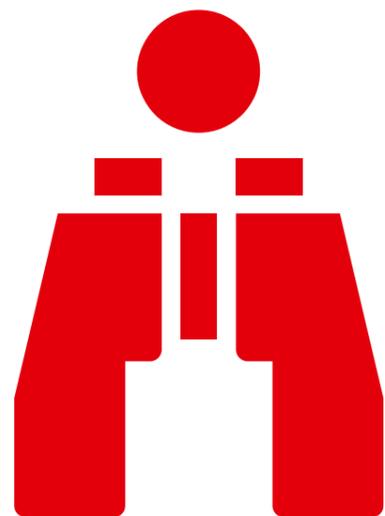
ALLE ANZEIGEN SIND
KLICKBAR!



Ihre Immobilienberater für Grevenbroich und Jüchen:
Patrick Piel und Ralf Siegers



**Wir suchen
Ihre Immobilie.**



Immobilien-Center Ein starkes Team.

Wir nehmen uns gerne Zeit und
beraten Sie ausführlich!

Vereinbaren Sie einen Termin:
02131 97-4000
info@sparkasse-neuss.de

 Sparkasse
Neuss

sparkasse-neuss.de/immobilien



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu, die Häuser und Straßen sind noch festlich geschmückt und man könnte meinen - ein ganz normales Weihnachtsfest läge hinter uns. Aber auch dieses Jahr war es von der Corona-Pandemie überschattet und diese sorgt nach wie vor dafür, dass noch anstehende Feierlichkeiten wie zum Beispiel Silvester nur unter Beachtung verschiedener Auflagen möglich sind. Das Thema „Corona“ wird uns alle wohl auch noch eine ganze Zeit begleiten. Dass es aber in 2021 nicht nur dieses eine Thema gegeben hat, das zeigen die Statements, die uns Grevenbroicher*innen geliefert haben (ab S. 5). Seien es Menschen aus Politik und Gesellschaft oder Mitbürger*innen, die in der Stadt etwas bewegen - sie alle haben uns ihren ganz eignen Blick auf den Jahreswechsel 2021/22 geliefert. Erfahren Sie, was sich im Montanushof tut, wie es mit der „Käfer-Allee“ weitergeht oder wie der Verein „Sternschnuppen für behinderte Kinder e.V.“ sein 15-jähriges Bestehen im kommenden Jahr feiern wird.

Trotz oder gerade wegen der für uns alle aktuell noch immer anstrengenden, äußeren Umstände gilt es, optimistisch zu bleiben und Zukunftspläne zu schmieden. Mobau Erft in Bedburg hat bereits einen Plan in die Tat umgesetzt: Dort gibt es jetzt „Beton 2 go“ für alle, die für ihr Projekt genau die richtige Mischung brauchen. Wie so eine Betontankstelle konkret aussieht, erfahren Sie auf Seite 10. Gleich auf der nächsten Seite präsentiert der Rotary Club Grevenbroich sein Herzensprojekt - über 30.000 Euro konnten gesammelt werden, um sie den Menschen in den betroffenen Hochwassergebieten des vergangenen Sommers zur Verfügung zu stellen. Einen Blick zurück auf sein 150-jähriges Bestehen, aber auch in eine musikalische Zukunft, wirft mit uns zusammen der Pfarr-Cäcilienchor Allrath. Trotz Pandemie konnten die Mitglieder ihr rundes Jubiläum glücklicherweise angemessen zelebrieren (S. 12). Außerdem im ersten Heft des neuen Jahres: Neues von unserer rüstigen Seniorreporterin Lisbeth, eine kleiner Jahresrückblick (beides auf S. 14), unsere Rubrik „StattSplitter“ mit verschiedenen Neuigkeiten aus Grevenbroich und Umgebung sowie die ersten Termine in 2022, die hoffentlich allesamt wie geplant stattfinden können - wir drücken hoffnungsvoll und fest die Daumen!

**Wir wünschen Ihnen ein frohes und glückliches neues Jahr,
bleiben Sie gesund!**

*Ihre Anja Naumann
& Christina Faßbender*



**Kfz-Service
für alle
Marken**

**Unser Service macht
den Unterschied.**


Kein Stress mit point S!

KOSSE
Ihr Kfz Meisterbetrieb

Lilienthalstr. 2 | 41515 Grevenbroich
Tel.: 021 81 - 47 57 750 | grevenbroich@points-west.de



**WIR KNACKEN
JEDES HÖRPROBLEM!**

Dank 27-jähriger Erfahrung in der Hörakustik und modernster Messtechnik programmieren wir Hörsysteme so präzise, dass sie jedes noch so knifflige Hörproblem lösen.


**STAMM
AKUSTIK**

Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de

Welcher Film bzw. welche Serie (auch Netflix) ist Ihr Geheimtipp für einen gemütlichen Couchabend?



Angela Ruyten:

Da sag ich ganz klar „Arcane“! Ist eine super Serie und ist ganz neu auf Netflix.



Angelika Volksdorf:

Natürlich „Single all the way“, habe ich gestern noch geschaut!



Christina Ziebow:

„Peaky Blinders“ ist super für einen gemütlichen Abend!



Eddy Now:

Also, ich kann allen auf jeden Fall „Breaking Bad“ empfehlen! Eine sehr spannende Serie auf Netflix.



Jan Müller:

Der Anime „Demon Slayer“ auf Netflix ist nur zu empfehlen!



Melissa Meisel:

Hmm... Ich guck gerne Lego Friends!



Silke Bergmann:

Also ich persönlich habe mich in Bridgerton verliebt. Die Serie hat mich einfach in eine andere Welt entführt!

ortho-top®
Wir wissen, was läuft!
Orthopädie-Schuhtechnik
Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Beratungszentrum
Lymphologie

Präsentiert von: ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 GV | 02181.75693-0 | ortho-top.de | info@ortho-top.de

Alle hier abgebildeten Personen haben persönlich der Veröffentlichung in dieser Rubrik zugestimmt.

STATEMENTS ZUM JAHRESWECHSEL 2021/22

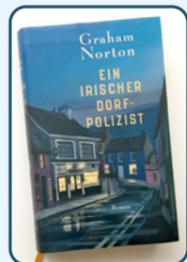
Nun beginnt wieder ein neues Jahr. Der Jahreswechsel bringt erfahrungsgemäß einen Hauch von Zuversicht mit sich. Neuen Schub, neue Motivation. Ein aufbauendes Gefühl, wieder bei Null starten zu können und ab jetzt alles besser zu machen, umgibt die Menschen. Zum Jahresstart 2022 ist irgendwie alles ein wenig anders. Er ist in fester Hand einer besonders angespannten und verzwickten Situation. Einer Situation, deren Ausgang wir alle mit Hoffnung aber auch Skepsis entgegen blicken. Niemand kann vorausschauen, was uns 2022 erwartet - das StattBlatt-Team wünscht Ihnen jedoch ein tolles, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr.

Nachfolgend lesen Sie interessante Statements verschiedener Personen aus Politik, Wirtschaft, Ehrenamt und Brauchtum zu den jeweiligen Plänen und Perspektiven für 2022.



BUCHTIPP LOHNT SICH, MAL ZU LESEN!

Wenn an kühlen Wintertagen der gemütliche Lesesessel und ein leckeres Heißgetränk auf einen warten, sollte man immer ein gutes Buch in Griffnähe haben. Darum haben wir für den Monat Januar wieder drei spannende Bücher im Gepäck, die sich zu lesen lohnen – vielleicht ist ja etwas für Sie dabei.



Tipp 1
Ein irischer Dorfpolizist
Graham Norton

Sergent PJ Collins, ein übergewichtiger Polizist im Süden Irlands, hatte sich seinen Arbeitsalltag in Duneen irgendwie ruhiger und idyllischer vorgestellt. Doch weit gefehlt: Eines Tages werden auf dem Grundstück der Burke-Farm menschliche Knochen gefunden. Zum ersten Mal in seiner Polizistenlaufbahn bekommt es der irische Dorfpolizist mit einem richtigen, mysteriösen Fall zu tun, den es zu lösen gilt. Ein schöner Krimi für entspannte Lesestunden.

New York, um hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche zu finden. Er bietet ihnen an, sie in sein magisches Reich zu führen, in dem niemand erwachsen werden muss und in dem zahlreiche magische Wesen und Abenteuer auf sie warten. Welche Gefahren dort lauern, verrät er ihnen jedoch nicht ...



Tipp 3
Das Haus der vergessenen Bücher
Christopher Morley

Diese Geschichte spielt im Jahr 1919. In einer bezaubernden Buchhandlung mitten in Brooklyn betreibt Roger Mifflin ein magisches Antiquariat, in dem die unterschiedlichsten Geister der Weltliteratur zwischen den Bücherregalen und mysteriösen Rauchschwaden spuken. Als plötzlich ein Buch verschwindet, nimmt gleichzeitig ein unerwarteter Spionagefall seinen Lauf. Wer ein Herz für Bücher und Buchhandlungen hat, wird diesen Roman lieben.

Viel Spaß beim Schmökern!



Tipp 2
Der Kinderdieb
BROM

Eine völlig neue und düstere Interpretation der klassischen Peter Pan Geschichte: Ein geheimnisvoller Junge namens Peter schleicht im Dunklen durch die Straßen von



Marcus Töpp
Center-Manager
Montanushof & Coens-Galerie
Foto: StattBlatt Verlag

Das Management – Team des Montanushofs und der Coens Galerie – blickt verhalten optimistisch in das Jahr 2022. Positiv ist, dass es uns trotz der schwierigen, wirtschaftlichen Situation gelungen ist, bestehende Mietverträge zu verlängern und – darüber freuen wir uns sehr – sogar neue Mieter zu gewinnen. So eröffnet noch 2021 der Händler „Action“ in der Coens Galerie seine Türen. Die nun auf den Weg gebrachte Kita wird die Coens Galerie in eine neue Zukunft lenken. Wir sind zuversichtlich, dass dieses Projekt weitere Händler, Dienstleister und vielleicht auch neue, spannende Nutzungsanfragen nach sich ziehen wird. Erste Anfragen hierzu hat es bereits gegeben. **Neues im Monti:** Ich freue mich sehr darüber, dass es gelungen ist, einen neuen Mieter für das noch leerstehende Café am Eingang des Monti gewinnen zu können. Einer Eröffnung sehen wir hier im ersten Quartal 2022 entgegen. Erfreulich ist auch, dass bestehende Mietverträge verlängert werden konnten. Ein Erfolg, denn die beiden vergangenen Jahre der Pandemie sind auch an uns nicht spurlos vorbeigezogen. **Die Pandemie:** Ein mobiles Impf-Team des Rhein-Kreis Neuss impft regelmäßig im Monti. Wir haben

dem Impfzentrum vorab schon angeboten, den Raum dafür bis Ende März 2022 nutzen zu können. Dieses Angebot hat man angenommen. Weiteres muss im neuen Jahr abgesprochen werden. Diese Aktion unterstützen wir gern, damit auch wir unseren gesamtgesellschaftlichen Beitrag leisten können. **Persönlich:** Ganz persönlich schaue ich mit Zuversicht in die Zukunft und bin mir sicher, dass wir im kommenden Jahr weitere, spannende Projekte anstoßen können.



Gerd Cremer & Dietmar Brand
Initiatoren der Käfer-Allee
Gindorf/Gustorf
Foto: Gerd Cremer

Auch in 2022 wird mit Hilfe der Mitglieder unseres Vereins Käfer-Allee Gustorf/Gindorf e.V. ein Blühstreifen an der „Käfer-Allee“ erstellt, um Insekten einen Lebensraum zu geben, in dem sie sich ernähren und fortpflanzen können. Wir werden unseren Lehrpfad außerdem noch um einem großen Wurzelstock erweitern, um Besucherinnen und Besuchern die Natur näher zu bringen. Interessierte Menschen möchten wir als Mitstreiter für unser Projekt natürlich auch im neuen Jahr begeistern und gewinnen.



Andre Fitzner

Geschäftsfeldleiter für den Bereich Familien- und Jugendhilfe bei der Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.
Foto: Diakonie Rhein-Kreis Neuss e. V.

Während der Pandemie lag und liegt der Fokus der Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. stets darauf, mit allen

pädagogischen Angeboten weiterhin für die KlientInnen mit Rat und Tat dazu sein und sie unterstützen und begleiten zu können. Die negativen Folgen der Pandemie und die in der Gesellschaft entstandene Kluft, die häufig die Ärmsten und Hilfsbedürftigen am härtesten trifft, wird für viele nicht ohne fremde Hilfe zu überwinden sein. Von daher gehe ich davon aus, dass die zahlreichen Unterstützungs- und Beratungsangebote der Diakonie auch weiterhin stark gefragt sein werden. Um die negativen Auswirkungen überwinden zu können, müssen wir als Gesellschaft nun aber noch einmal eng zusammenstehen und durchhalten, damit wir die Pandemie dann hoffentlich im Frühsommer überwunden haben!



Angela van den Hoogen

Pro Classics Grevenbroich

Foto: privat

Die sommerlichen Freiluftkonzerte des Niederrhein Musikfestivals, die faszinierenden Programme

der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein, die Musik im Park der Villa Erckens oder die Radtouren zu den Skulpturen, die der Kunstverein in seinem wunderbaren Bildband „Außenansichten – Kunst im öffentlichen Raum in Grevenbroich“ vorstellt: Es gibt viel zu tun und zu erleben im neuen Jahr!



Sven Bronneberg

1. Vorsitzender der GKG Grielächer Blau-Weiß Orken e. V.

Foto: privat

Ein wirklich hartes Jahr liegt hinter uns Karnevalisten. Das Motto der letzten Session hieß in Orken

nicht umsonst „Mit Abstand – die blödeste Session“. Alle Veranstaltungen fielen aus und das jecke Herz konnte nur einsam zuhause schunkeln. Auch der Start in die neue Session fiel uns in Orken schwer, denn wir haben mit Blick auf die Pandemie weiterhin auf alle Großveranstaltungen verzichtet. Das Motto dieser Session heißt „Jammern hat doch keinen Zweck, Orken ist jetzt wieder Jeck.“ Natürlich hatten wir die Idee, wieder Karneval feiern zu können. Doch leider wurde jüngst verkündet, dass das Land NRW keine größeren Karnevalsfeiern

zulassen möchte. Was dies für uns in Orken heißt, werden wir nach den Weihnachtstagen besprechen. Fest steht: In der nächsten Session haben wir viel aufzuholen. Uns bleibt also nur, voller Vorfreude nach vorne zu schauen. Unser Sitzungspräsident Dominik Speck hat bereits die ersten hochkarätigen Programmpunkte für unsere Sitzungen im November 2022 unter Dach und Fach gebracht und auch das seit zwei Jahren designierte Dreigestirn freut sich riesig auf den Beginn seiner Session. Bis dahin werden wir jede Möglichkeit des Sommerbrauchtums nutzen, um dort ein wenig feiern und lachen zu können. Wir wünschen Ihnen, dass Sie das Lachen nicht verlieren, denn lachen ist gesund! Bleiben Sie gesund.



Daniel Rinkert

SPD-Fraktionsvorsitzender

Foto: SPD

Meine Freunde und ich wandern sehr gerne und genießen die Natur.

Seit fast drei Jahren planen wir einen Wanderurlaub in Südtirol. Bisher mussten wir diesen wegen der Pandemie schon drei Mal absagen. Zudem ist die gemeinsame Zeit mit Freunden durch den Bundestagswahlkampf in diesem Jahr etwas zu kurz gekommen. Daher hoffe ich, dass wir im Mai endlich eine wundervolle Zeit in Südtirol in einer atemberaubenden Landschaft verbringen und genießen können.



Stefan Wehlings

Café Kultus

Foto: StadtBlatt Verlag

Ich hoffe, im Februar des kommenden Jahres das zehnjährige Jubiläum unserer musikalischen Reihe

„Kultus Songwriter Lounge“ mit Freunden und Gästen im Café Kultus feiern zu können. Bis jetzt haben sich schon das Americana Duo Darling West aus Schweden und die Singer/Songwriterin Christina Martin aus Kanada angekündigt. Sollte die pandemische Lage Konzerte im kleinen Rahmen nicht zulassen, werden wir das Jubiläum um ein Jahr verschieben.



Hermann Gröhe

Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Foto: Deutscher Bundestag

2022 steht ganz im Zeichen der Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen am 15. Mai. Ich setze mich mit ganzer Kraft dafür ein, dass unser Ministerpräsident Hendrik Wüst

seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann. Und ich unterstütze unsere überaus aktive und bürgernahe Landtagsabgeordnete Heike Troles. Wir arbeiten zusammen für einen erfolgreichen Strukturwandel in unserer Region! Persönlich hoffe ich darauf, jene Freundschaften wieder pflegen zu können, die durch die Pandemie zu kurz gekommen sind.



Ronja Thiemann

Presse/Öffentlichkeitsarbeit Erftverband

Foto: Anja Naumann

Laut Planung wird der Erftverband für 2022 zwei Genehmigungsanträge für Maßnahmen des Perspektivkonzepts Erft im Stadtgebiet Grevenbroich stellen. Hierbei handelt es sich um die Abschnitte nördlich der Innenstadt vom Landesgartenschau Gelände bis zum Hemmerdener Weg und von der K33 in Neubrück bis zum Gut Hombroich auf Neusser Stadtgebiet. Das Perspektivkonzept beinhaltet die naturnahe Umgestaltung des 40 Kilometer langen Abschnitts der Erft von Bergheim bis Neuss. Hierdurch wird die Erft auf die reduzierte Wasserführung (rund ein Viertel der heutigen Menge) mit dem Auslaufen der Braunkohlegewinnung angepasst.



Charlotte Häke

1. Vorsitzende Sternschnuppen für behinderte Kinder e. V.

Foto: privat

Corona wird auch mein ehrenamtliches Leben in 2022 bestimmen.

men. Am 30. April 2022 wollen wir unser 15-jähriges Jubiläum als gemeinnütziger und mildtätiger Verein „Sternschnuppen für behinderte Kinder e.V.“ im Zoo Krefeld feiern. Wir planen auch eine Sternschnuppen-Clownfahrt und weitere Events, wissen aber, im Interesse unserer betroffenen Risiko-Kids, dass alle Planungen durch Corona kurzfristig zunichte gemacht werden können. Als Lotsin für Menschen mit Behinderungen in NRW werde ich auch in 2022 viele Beratungen per Telefon durchführen.

Meine weiteren Ehrenämter als Richterin, in Ausschüssen des Kreises, im Vorstand des VDK, Beraterin für Barrierefreiheit etc. werde ich weiterhin intensiv wahrnehmen.

Ich wünsche mir für 2022 mehr Zeit und Gesundheit für meinen Mann und mich.



Wilfried Hahn

Präsident BSV 1910 Allrath e. V.

Foto: BSV 1910 Allrath e. V.

Ich wünsche mir, trotz der aktuellen Corona-Lage, dass wir im nächsten Jahr unser Brauchtum „Schützenfest“ wieder planen und auch durchführen können. Die ersten Aufgaben der internen To-do-Liste sind schon abgearbeitet. Natürlich wird es auf uns zukommen, den normalen Schützenfest-Plan und auch Ablauf an die Corona-Lage anzupassen.

Daher wird es eine schwierige Aufgabe, uns im nächsten Jahr wieder mit kleinen Schritten an unser Brauchtum zu nähern. Aber ich bin da voller Zuversicht. Unser Brauchtum ist ein großer Bestandteil unserer Gesellschaft. Soziale Kontakte sind für uns und auch unserer Jugend sehr wichtig.



KTM BREUER GREVENBROICH  **Auto Breuer**

Poststraße 96 - 100 · 41516 Grevenbroich · Telefon 02181 29777

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr & Sa 8.00 - 12.00 Uhr

www.ktm-breuer.de www.auto-breuer.de



Martina Suermann-Igné
Fraktionsvorsitzende
Mein Grevenbroich

Foto: Mein Grevenbroich

Schon vor Corona hat sich unsere Innenstadt verändert. Leerstände prägen das Bild der Stadt. Die „gute, alte Zeit“ mit gefüllten Einkaufsstraßen werden wir nicht mehr zurückholen. Es ist wichtig, dass wir im Zentrum einen Ort für Wohnen, Arbeiten und Leben schaffen. Durch gestalterisch gelungene Einkaufs- und Wohnstraßen, durch Plätze mit hoher Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität, einen gut ausgebauten ÖPNV, ein solides Parkraumkonzept und die Gewährleistung von Sicherheit und Sauberkeit können Politik und Verwaltung einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivierung und Belebung des Zentrums leisten. Das auf den Weg zu bringen, ist mein Ziel für 2022.



Werner Alderath
1. Vorsitzender Bürgerverein
Frimmersdorf 1913 e. V.

Foto: Bürgerverein Frimmersdorf 1913 e. V.

Für uns als Bürgerverein Frimmersdorf stehen natürlich ganz oben auf der Planungsliste unsere Veranstaltungen für 2022 wie Frühlingsfest, Maibiwak, Abenteuerspielplatz, Schützenfest und unser Dorffest. Natürlich mit der Hoffnung, dass diese - trotz Corona - für alle sicher stattfinden können. Weiterhin hoffen wir darauf, dass wir hier in Frimmersdorf eine Versammlungsstätte für unsere Vereine hinbekommen, die dann auch von allen genutzt werden kann.



Ulrike Kreuels
CDU Frauen Union
Grevenbroich

Foto: hg fotografie

Die Corona-Pandemie beeinflusst meine berufliche Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Kreis Neuss natürlich auch sehr. Die Impfungen, Einhaltung der Hygieneregeln und alternative Arbeitsmethoden helfen jedoch, die Lage zu meistern.

Mit dem für mich zum Jahresende anstehenden Wechsel in die Freistellungsphase der Altersteilzeit freue ich mich darauf, mich eigenverantwortlich und selbstbestimmter meiner Familie, meinen Hobbys und Ehrenämtern zu widmen, und mehr Zeit an der frischen Luft z. B. im Garten, beim Fahrradfahren und Walken zu verbringen. Mit Zuversicht und Gottvertrauen hoffe ich darauf, dass wir alle gemeinsam mit Disziplin und Rücksichtnahme die Pandemie überwinden können.



Klaus Krützen
Bürgermeister der Stadt
Grevenbroich

Foto: Stadt Grevenbroich

Trotz des schwierigen Umfelds der Corona-Pandemie haben es Politik und Verwaltung im vergangenen Jahr gemeinsam geschafft, einen großen Schritt aus der Haushaltssicherung zu gehen. Damit wird unsere Stadt früher als geplant die Hoheit über ihre Finanzen zurückerlangen. Eine gute Nachricht für Grevenbroich und alle Bürger*innen, denn somit werden wir auf eine erneute Erhöhung der Grundsteuer B verzichten können. Noch sind wir aber nicht am langersehnten Ziel. Deshalb wird 2022 ein Jahr, welches nicht nur im Zeichen der Corona-Pandemie steht, sondern auch der gemeinsamen Kraftanstrengung, unsere Stadt nach Jahrzehnten der Haushaltssicherung ein Stück näher an einen ausgeglichenen Haushalt 2023 zu führen. Neben einer seriösen Finanzpolitik haben wir in den letzten Jahren wichtige Projekte angestoßen, die wir 2022 entschlossen vorantreiben werden, wie zum Beispiel die vielen Sanierungsmaßnahmen unserer Sportanlagen. Insbesondere liegen mir auch die Schaffung neuer Wohnungen sowie weitere Investitionen in unsere Schulen und der Ausbau von Kitaplätzen sehr am Herzen. Dafür werden wir gemeinsam arbeiten. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen guten Start ins neue Jahr.



Dirk Schimanski
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Foto: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kommendes Jahr steht im Zeichen der Landtagswahl! Der notwendige, vorgezogene Kohleausstieg stellt unsere Region vor große Herausforderungen. Daher ist es unverständlich, dass der Ausbau des S-Bahn-Drehkreuzes verschoben, aber der Bau der L361n forciert werden soll. Die dadurch gewollte Attraktivitätssteigerung als Standort würde somit zu spät greifen. Dazu gilt es, hier Gewerbetreibende zu halten und neue, nachhaltige, anzuwerben. Auch ist der Erhalt unseres Krankenhauses unverzichtbar.



Dr. Martin Mertens
Bürgermeister der Gemeinde
Rommerskirchen

Foto: Gemeinde Rommerskirchen

Die Kastanienschule in Hoeningen erhält für 3,5 Millionen Euro ein komplett neues Schulgebäude. Mit der Mobilstation am Bahnhof wird die seit 2014 betriebene

Umgestaltung endgültig abgeschlossen. Die Gemeinde erhält ein Entrée auf der Höhe der Zeit. Wichtig ist auch der Start des „Roki-Liners“, ein Angebot an alle Einwohnerinnen und Einwohner, die wenig mobil sind. Ein Norma-Markt in Anstel wird die ortsnahe Versorgung insbesondere für die nördlichen Ortsteile weiter erleichtern.



Heike Troles
MdL | Frauenpolitische Sprecherin
der CDU-Landtagsfraktion

Foto: CDU

Nach der Wahl ist vor der Wahl! Nach der erfolgreichen Bundestagswahl in diesem Jahr – jedenfalls was das Direktmandat von Hermann Gröhe angeht – steht im Jahr 2022 die Landtagswahl an und natürlich ist es mein Ziel, auch bei dieser Wahl wieder direkt in den Landtag einzuziehen. Der direkte Kontakt zum Bürger war und ist mir immer ein besonderes Anliegen. Ich freue mich trotz aller erschwerten Bedingungen in Zeiten von Corona auf den interessanten und persönlichen Austausch.



Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat des Rhein-Kreises
Neuss

Foto: Rhein-Kreis Neuss

Wichtigstes Ziel ist die Bewältigung der Corona-Pandemie. Ich wünsche mir, bald wieder ohne Kontaktbeschränkungen und Maske Menschen zu begegnen. Erreichen werden wir dies nur, wenn sich möglichst viele für eine Impfung entscheiden. Auch die dauerhafte Sicherung und Fortentwicklung aller Standorte des Rheinland-Klinikums und die hierfür notwendige Stabilisierung möchte ich vorantreiben. Und der Strukturwandel wird uns beschäftigen. Wichtig sind vor allem der Erhalt und die Schaffung auch industrieller Ausbildungs- und Arbeitsplätze.



Heinz Höhner
Betriebsratsvorsitzender/
Konzernbetriebsratsvorsitzender
Speira GmbH

Foto: Speira GmbH

Corona auch in 2022; keine gute Überschrift. Als Aluminiumwalzwerk haben auch wir lernen müssen, damit umzugehen. Für alle keine leichte Aufgabe. In der Krise hat sich gezeigt, was wirklich wichtig ist. Der Mensch! Für 2022 sind die Weichen gestellt und wir gehen als Speira gut

vorbereitet ins Rennen. Wir wollen mit unserem Aluminium dazu beitragen, die Transformationen Klima und Energie zu tragen. Privat erhoffe ich mir mehr Zeit für Familie und Partnerschaft.



Ralf Dietrich
Umweltzentrum Schneckenhaus,
Stadtbetriebe Grevenbroich AÖR

Foto: Ralf Dietrich

Das Umweltzentrum-Schneckenhaus Grevenbroich plant für das kommende Jahr wieder verschiedene Aktivitäten. Neben Angeboten für Schulen und Kindergärten soll auch die Vortragsreihe für Naturinteressierte weitergeführt werden. Ebenso ist wieder eine Pflanzentauschbörse (voraussichtlich 03. April 2022) sowie das Sommerfest (voraussichtlich 28. + 29. Mai 2022 gemeinsam mit den Grevenbroicher Gartentagen) geplant. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird auch über eine Wiederholung des Lichterfestes nachgedacht.



Markus Schumacher
Vorsitzender des Stadtverbands
FDP Grevenbroich

Foto: FDP Grevenbroich

2022 wird ein herausforderndes Jahr; die Wahl im Mai das spannendste Projekt. Ich habe die Ehre, zum ersten Mal als Kandidat der FDP für den Landtag in Düsseldorf zu kandidieren. In meiner Heimatstadt Grevenbroich und den umliegenden Städten Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen werde ich deshalb noch mehr unterwegs sein als ohnehin. Ich hoffe, dass die Coronalage es zulässt, möglichst viele persönliche Begegnungen vor Ort zu erleben. Denn die machen mehr Spaß als es jede digitale Begegnung je könnte.

Christina Faßbender und Peter Nobis

EFFERTZ GmbH

Hörmann Stützpunkthändler Rhein Kreis Neuss

- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Nebeneingangstüren

Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich

02181 / 4 11 31 • www.effertz-gmbh.de

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop
www.shop-effertz-gmbh.de

BETON 2 GO - NEUER SERVICE BEI MOBAU ERFT IN BEDBURG

Seit November gibt es bei Mobau Erft ein neues Angebot für Handwerker und Privatleute: die Beton-Tankstelle – kurz: **BETON 2 GO** - Fertigbeton zum Mitnehmen. Die Anwendungsbereiche für das über 2000 Jahre alte Produkt „Beton“ sind vielfältig. Rohbauer, Estrichleger, Garten und Landschaftsbauer nutzen den neuen Service der Mobau Erft bereits vielfach für kleinere Betonagen, das Versetzen von Randsteinen, Fundamentierungen sowie Drainagebeton für Terrassen- und Gartenhäuserflächen, Ringankerbetonagen und das ganze frisch gemischt und sofort zum Mitnehmen. Im Interview erläutert uns Clemens Ploenes, Prokurist und Gesellschafter der Mobau Erft, den Nutzen für Privatleute und Handwerker für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche rund um Haus und Garten.



Herr Ploenes, wie ist es zur Entscheidung gekommen, diesen neuen Service für Ihre Kunden anzubieten?

Es ist eine Sortimentserweiterung und -abrundung, die heute schon insbesondere von unseren Garten- und Landschaftsbauern und Hochbaubetrieben mit großem Anklang genutzt wird – eine perfekte und zeitsparende Ergänzung zu den zu verbauenden Produkten, die insbesondere für den Terrassen- und Wegebau benötigt werden.

Können auch Ihre Privatkunden das Angebot in Anspruch nehmen?

Dienstleistungen für den Profi nutzen grundsätzlich auch unsere Heimwerker-Kunden: Nicht nur bei der Beratung, sondern auch für die Entwicklung von Ideen und Hinweise bei der Umsetzung privater Projekte steht unser Fachberater-Team zur Seite.

Müssen für die Abholung Ihres Frischbetons Termine gemacht werden?

Nein, die Anlage steht in der Zeit von morgens 7:00 Uhr bis nachmittags 16:30 Uhr und samstags von 7:30 – 13:00 Uhr für die Mischprozesse ständig zur Verfügung. Der Kunde kommt mit einem geeignetem Fahrzeug, das kann ein Lieferwagen oder auch PKW-Anhänger sein, erwirbt eine Betonmischkarte mit gewünschter Rezeptur und Menge und positioniert das Fahrzeug entsprechend zur Beladung am Auswurförderband der Betonmischanlage.

Nach Einführung der Karte setzt sich selbständig der Mischprozess in Gang und die Verladung beginnt nach kurzer Mischzeit. Selbstverständlich gehen unsere Mitarbeiter zur Hand und überprüfen die Zulademöglichkeit des Kundenfahrzeugs und begleiten auch den Verladevorgang.

Gibt es aus Ihrer Sicht Hinweise darauf, dass die Corona-Pandemie Einfluss auf diese Maßnahme hat?

Sicherlich JA! Im letzten Jahr haben wir deutlich gemerkt, dass sehr viele Privatleute in und um Ihre Wohnungen und Häuser

gearbeitet haben. Gerade im Frühjahr waren Gartenbauprodukte sehr begehrt und der schöne Sommer des vergangenen Jahres ließ viele Garten-Pools aus dem Boden sprießen. Gelder, die für Urlaube nicht ausgegeben werden konnten, wurden für die Verschönerung der eigenen vier Wände eingesetzt. Und nicht zuletzt daraus entstand auch für uns die Idee der Dienstleistungserweiterung um eine Betontankstelle.

Aber auch Schüttgüter, die wir bislang nur in sogenannten Big-Packs liefern konnten, haben wir in 11 verschiedene Boxen eingelagert. Basaltspalt, Gabionen-Steine, Mutterboden, Sand, Kies und auch Rindenmulch lagern wir in loser Form unmittelbar neben der Betonanlage. Abgabemengen ab Baueimergröße bis hin zur losen Verladung durch unseren Radlader mit integrierter Waage sind möglich.



Clemens Ploenes (l.) und Mario Meger, Verkaufsleiter GoLa-Bau in Bedburg (Fotos: Mobau Erft)

Wie fällt Ihr bisheriges Fazit aus? Wie wird Ihre Betontanke angenommen?

Die Anlage ist seit nunmehr 4 Wochen in Betrieb und insbesondere unsere Garten- und Landschaftsbau-Kunden machen bereits intensiv Gebrauch von der Mischanlage. Nicht zuletzt die Informationen, die wir über unsere Social-Media-Werbung und Flyer sowie Beilagenwerbung geschaltet haben, haben enormes Interesse bei unseren Kunden ausgelöst.

Also: Beton muss man nicht mehr selber zuhause mischen, sondern man holt sich die gewünschte Kubatur einbaufertig, gegebenfalls mit Erstarrungsverzögerung, bei uns ab. Damit sind kein Betonmischer, keine Sandlieferung und das Beimischen mit Zement mehr nötig. Ab 0,25 cbm – also ca. 0,5 Tonnen Gewicht – können wir die Abgabemengen erdfeucht mischen. Irgendwann braucht schließlich JEDER mal Beton!

Anja Naumann

ROTARY CLUB GREVENBROICH SCHICKT ÜBER 30.000 EURO INS HOCHWASSERGEBIET

Unmittelbar nach der Hochwasserkatastrophe setzte der Rotary Club Grevenbroich (RCGV) unter Präsident Günther Wolfensberger alle Hebel in Bewegung und stellte in kürzester Zeit den Menschen in den betroffenen Gebieten über 30.000 Euro zur Verfügung.



Incoming President Stefan Pick (r.) und der amtierende Club-Präsident, Günther Wolfensberger (Foto: A. Naumann)

Hierbei machte sich der RCGV das rotarische Netzwerk zunutze, zu dem weltweit 34.000 Clubs gehören. Bis Ende Oktober kamen in den betroffenen Regionen 4,5 Mio. Euro zusammen, weitere 3,9 Mio. Euro kamen auf sonstigen Hilfskonten von Rotary Deutschland an. Die Clubs in den Flutgebieten kennen die Not und wissen, wo dringend Hilfe gebraucht wird. Spenden werden ohne Abzug für Verwaltungskosten dort verwendet, wo öffentliche Mittel oder Versicherungsleistungen nicht

oder zu langsam greifen. Über die Zuwendungen wachen die Clubs und der zuständige Distrikt.

Unbürokratische, schnelle Hilfe steht hierbei im Fokus: Während mit den Geldern in der akuten Phase „weiße Ware“ (Herde und Waschmaschinen) beschafft wurde, geht es nun darum, Gebäude für die kalte Jahreszeit zu ertüchtigen, Suppenküchen zu betreiben, Unterkünfte für Helfer zu sichern und Material für die Handwerker zu besorgen. Vor allem aber werden nachhaltige Aktionen generiert. Hierzu zählen eine Traumaberatung, Kinder- und Jugendfreizeiten sowie ein KidsCamp im nächsten Jahr, um die Folgen von traumatischen Erinnerungen vor allem von Kindern und jungen Menschen zu lindern und ihnen in langfristig angelegten Projekten wieder den Weg ins normale Leben zu bahnen.

Der Rotary Club GV will hierbei nicht seine heimischen Projekte vernachlässigen: So wurden in diesem Jahr CO2-Messgeräte in kostengünstiger Selbstbauweise an vielen Grevenbroicher Grundschulen etabliert. Die Unterstützung des Projekts „Geht fit“ steht auf der Agenda; der Club fördert hierbei den Verein „Alte Feuerwache“. Das Ziel: Jugendliche in ihrer Selbstbehauptung und ihrem Selbstbewusstsein zu stärken. Die „Singpause“, 2013 durch RCGV ins Leben gerufen, wird dank finanzieller Unterstützung der Rotarier bald an allen Grevenbroicher Grundschulen etabliert sein. Der Elsener Tisch e.V. und die Tafel Rommerskirchen e.V. erhielten eine Spende des Clubs in der Vorweihnachtszeit. Präsident Günther Wolfensberger und Incoming President Stefan Pick sind schon in 2022: „Die Planungen für das Jahr laufen“, so Wolfensberger und Pick. „Wir hoffen sehr, dass wir im Juni wieder unser traditionelles Sommerfest ‚Rotary meets Barbecue‘ im Hof der Elsener Scheune veranstalten können.“

Stefan Pick

MEHR ALS KLASSIK



Foto: Adrien Hippolyte



Mit „Mehr als Klassik“ begrüßt die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein am Sonntag, den 23. Januar, das neue Jahr und den französischen Cellisten Marc Coppey, der schon mehrfach in seiner Doppelfunktion als Solist und Dirigent in Neuss gefeiert wurde. Beim Konzert gilt die GGG-Regel (getestet, geimpft oder genesen), bitte bringen Sie einen Nachweis mit.

Wir verlosen **3 X 2 KARTEN** für das Konzert in der **Stadthalle Neuss am 23. Januar um 19.30 Uhr**. Senden Sie hierzu einfach das Stichwort **„Marc Coppey“** per E-Mail an: hallo@stattblatt.de (Kontaktdaten/Adresse bitte nicht vergessen).

Einsendeschluss: 12. Januar 2022 – VIEL GLÜCK!

Hinweis: Die Teilnehmer*innen erklären sich mit ihrer Teilnahme am Gewinnspiel dazu bereit, dass ihre Kontaktdaten im Falle eines Gewinns zwecks Kartenreservierung an den Veranstalter weitergegeben werden.

MUSIK LIEGT IN DER LUFT



DER PFARR-CÄCILIENCHOR IN ALLRATH FEIERT SEIN 150-JÄHRIGES BESTEHEN



Ein Jubiläum, das sich sehen lassen kann: Im vergangenen Jahr, das weiterhin in vielen Lebensbereichen von der Corona-Pandemie geprägt war, feierte der Pfarr-Cäcilienchor Allrath 1871 seinen 150-jährigen Bestehen. Dass ein Chor nach so langer Zeit noch besteht und die Gottesdienste der Gemeinde musikalisch mitgestaltet, ist nicht selbstverständlich. Umso schöner ist es, dass dieser Anlass im November 2021 trotz schwieriger äußerer Umstände gebührend gefeiert werden konnte.



Als der Pfarr-Cäcilienchor 1871 gegründet wurde, hätte sich der damalige Dirigent und Leiter Heinrich Josef Krey wohl kaum träumen lassen, dass sein „Kirchengesang- und musikalischer Verein in Allrath“ so viele Jahrzehnte später noch fröhlich und enthusiastisch musizieren würde. Zunächst bestand der Verein aus einem reinen Männerchor sowie einem Blasorchester und widmete sich der Aufgabe, die Gottesdienste nicht zuletzt an Festtagen mit seinen Beiträgen zu verschönern. Damals noch in lateinischer Sprache, versteht sich. Es stellte sich zudem auch schnell heraus, dass der Verein gleichzeitig eine große Bereicherung für das gesellschaftliche Leben im Ort war, auf die man nicht mehr verzichten wollte.

Nach den später folgenden, schweren Zeiten des Krieges, die auch an den damaligen Mitgliedern des Vereins nicht spurlos vorbei gingen, wurde kurzerhand beschlossen, den Verein als reinen Gesangsverein sowie als gemischten Chor weiterzuführen. Gleichzeitig wurden die Choralgesänge nicht mehr nur in lateinischer Sprache, sondern auch in deutscher Sprache vorgetragen, um den Zusammenhalt der Gemeindeglieder im Rahmen der Gottesdienste zusätzlich zu stärken.

Heute, 150 Jahren nach seiner Gründung, besteht der Chor aus 26 aktiven Mitgliedern, die nach wie vor große Freude am gemeinsamen Gesang haben und mit ihrem Engagement das gesellschaftliche Leben in Allrath weiterhin unterstützen möchten. Kein Wunder also, dass man es sich nicht nehmen lassen wollte, dieses besondere Jubiläum am 27. November 2021 ge-



Die drei Ehrenmitglieder Robert Strucker, Waltraud Wasel und Helmut Baues

bührend zu feiern. Zunächst im Rahmen einer schönen, festlichen Messe unter der Leitung von Pastor Meik Schirpenbach, im Anschluss dann noch in geselliger Runde in der örtlichen Gaststätte „Struppe's“ – natürlich unter den geltenden Corona Schutzmaßnahmen. Doch nicht nur der gesamte Chor unter Chorleiter Felix Sokol hatte Grund zum Feiern. Darüber hinaus freuten sich gleich vier langjährige Chormitglieder über ihr ganz persönliches Jubiläum: So wurden Robert Strucker (60 Jahre im Chor und 25 Jahre Vorsitzender), Helmut Baues (60 Jahre im Chor), Peter Josef Geisler (40 Jahre im Chor) und Christel Müschen (25 Jahre im Chor) für ihre langjährige und treue Mitgliedschaft geehrt. Nach 150 Jahren liegt in Allrath offensichtlich noch immer ganz schön viel Musik in der Luft und man schaut weiterhin optimistisch und motiviert in eine musikalische Zukunft.



Der Pfarr-Cäcilienchor Allrath 1871 kann heute auf eine 150-jährige Geschichte zurückblicken. (Fotos: Stefan Gluch)



Sicher wie Fallschirmspringen. Vom 1-Meter-Brett. Mit Schwimmflügeln.

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl. Jetzt Kredit sichern unter sparkasse-neuss.de/privatkredit



Sparkasse Neuss

Weil's um mehr als Geld geht.



Tach zusammen,

manchen Leuten geht et einfach nie schnell genug – ihr kennt dat. Egal, worum et geht, die stehen immer unter Strom, verbreiten meist grundlos große Hektik und haben direkt schlechte Laune, wenn es in normalem Tempo oder eben auch mal etwas gemächlicher zugeht. Diese unan-jebraachte Unjeduld lassen se dann leider gerne ordentlich raushängen, um entspannteren Menschen dat Leben schwer zu machen – aber nich mehr mit mir, dat sach ich euch!

Mein Motto lautet daher schon seit geraumer Zeit „eile mit Weile“, denn so kütt man am Ende auch an et Ziel, allerdings deutlich gelassener un mit besserer Laune. Drum' lasse ich mich von nörjelnden un hektisch rotierenden Zeitgenossen nich mehr so leicht aus der Ruhe bringen: Wenn ich sehr zügig mit meinem kleinen Stadtflietzer durch die Grevenbroicher City düse, um die Einkäufe nach Hause zu kutschieren, un

mir dann trotzdem so ein Knieskopp janz nervös schon fast im Kofferraum hängt, halte ich mich sofort ganz besonders penibel an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Un dabei jenieße ich die amüsante Gesichtskirmes meines Verfolgers im Rückspiegel. Janz nebenbei: Wat sin dat überhaupt für Pappnasen, die mit 50 durch die 70er-Zone tuckern, aber in der 30er-Zone dann plötzlich einen auf Niki Lauda machen un dat Gaspedal traktieren? Naja, jedenfalls rege ich mich auch nich auf, wenn die Schlange an der Supermarktkasse mal wieder wat länger is un fahre keinem mit meinem Wägelchen in die Hacken, sondern beobachte stattdessen belustigt un verwundert die oft jenervten Gesichter meiner Mitmenschen. Dabei freu ich mich dann über jede Ausnahme un jedes lächelnde Gesicht. Un wenn mein Göttergatte Hubert mal wieder an zu nörgeln fängt, weil der Kellner nich flott genug mit seinem Herrengedeck un dem Jägerschnitzel zurückkehrt, versuche ich immer, ihn ein bisschen zu besänftigen. Meistens merkt er zum Glück selber, dat diese Einstellung en bisschen blöd is un eventuell nur seinem knurrenden Magen geschuldet. Ich hoffe, ihr seid da auch wat geschmeidiger unterwegs un lasst euch nich ärgern. Bleibt gesund un habt stets wat Spass in de Backen. Frohes neues Jahr, ihr Lieben!

Maat et net joot, maat et besser!

Eure Lisbeth



Als ich klein war sagte meine Mutter ab und zu: „Du wirst merken – je älter du wirst, desto schneller vergeht die Zeit!“ Als Kind kann man sich das nicht vorstellen; da denkt man am ersten Tag der Sommerferien, was für eine unfassbar lange, nie enden wollende Zeit da vor einem liegt. Heute weiß ich, was sie meinte; die Zeit scheint zu rasen – und 2021 ist fast vorbei. Wenn sich ein Jahr dem Ende neigt, ziehen viele ein ganz persönliches Fazit. Aber es gibt daneben das „große Ganze“. Ich merke zum Beispiel bei Jahresrückblicken im Fernsehen, was alles passiert ist und wie viel ich davon vergessen habe. Geht es Ihnen auch so? Erinnern Sie sich noch an den „Sturm“ aufs Capitol im Januar in Washington – von Trump-Anhängern? Im Februar versinkt Mitteldeutschland in Eis und Schnee und erste „Impfvordränger“ kamen auf den Plan. Im März schließlich blockierte der Frachter „Ever Given“ für mehrere Tage den Suezkanal. Und im April beschäftigte uns die Frage: Laschet oder Söder? Im Mai zwingt Belarus eine Ryanair-Maschine zur Landung in

Minsk und inhaftiert einen regimekritischen Blogger. Hitze führt im Juni in Mitteldeutschland zu Unwettern, während im Juli eine Hochwasser-Katastrophe ungekannten Ausmaßes vor allem im Westen Deutschlands Tod und Zerstörung hinterlässt. Der völlig missglückte Abzug der Nato aus Afghanistan beherrschte im August die Schlagzeilen und bei der Bundestagswahl im September wird die SPD stärkste Partei knapp vor der Union. Seit Oktober ist Kanzlerin Merkel nur noch geschäftsführend im Amt; SPD, Grüne und FDP verhandelten eine Ampelkoalition. Im November schließlich stellen SPD, Grüne und FDP ihren wochenlang ausgehandelten Koalitionsvertrag vor.

Die vierte Corona-Welle rollt über das Land und stürzt das Gesundheitssystem in eine Notlage. Und seit dem 8. Dezember ist Olaf Scholz Bundeskanzler.

Es ist viel passiert, und das ist nur ein kleiner Ausschnitt. Dass Corona uns alle nach wie vor im Griff hält – das habe ich mal außen vor gelassen.

Verbunden mit diesem kleinen Rückblick wünsche ich uns allen ein neues Jahr mit mehr positiven Erlebnissen und Nachrichten. Sei es im Privaten oder eben auch im „großen Ganzen“. Und wenn mal wieder gar nichts zu klappen scheint, dann halten Sie es doch mal mit den folgenden Textzeilen von Udo Jürgens:

**Ja, immer, immer wieder geht die Sonne auf
Denn Dunkelheit für immer gibt es nicht**

Denn das ist Fakt. Was auch immer passiert. Und das finde ich persönlich sehr tröstlich und beruhigend.

Ich wünsche Ihnen ein gutes, glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr.

Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihre Anja Naumann



v.l.: Sabine Raecher, die künftige Kreisgleichstellungsbeauftragte, Fleur König von der Frauenberatungsstelle Frauen helfen Frauen e.V. im Rhein-Kreis Neuss, Kreisdirektor Dirk Brügge und Gleichstellungsbeauftragte Ulrike Kreuels stellen die Plakataktion vor. (Foto: Frauenberatungsstelle FhF e.V.)

Häusliche Gewalt ist ein gesellschaftliches Problem

40 Plakate in allen Kommunen des Rhein-Kreises Neuss von Dormagen bis Meerbusch machen zurzeit auf das Thema „Häusliche und sexualisierte Gewalt in Beziehungen“ aufmerksam. Initiiert wurde diese Aktion von der Frauenberatungsstelle FhF e.V. im Rhein-Kreis Neuss und Ulrike Kreuels, der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Kreis Neuss.

Auch Kreisdirektor Dirk Brügge und die stellvertretende Landrätin Katharina Reinhold sind sich darüber einig, dass sie das Thema in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken und über Hilfsmöglichkeiten informieren wollen. Zum Hintergrund: Zu einem Großteil finden Sexualstraftaten im unmittelbaren sozialen Umfeld statt und sind mit großer Scham behaftet. Ulrike Kreuels betont: „Vergewaltigung im häuslichen Umfeld ist aber kein privates Thema, sondern ein gesellschaftliches Problem und eine Straftat.“ Die Frauenberatungsstelle bietet psychologische und psychosoziale Beratung für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren in Krisen- und Notsituationen. Sie hat ihren Sitz in Neuss und bietet in Grevenbroich und Dormagen regelmäßige Sprechstunden an.



Martin Zingsheim macht mit seinem nagelneuen Stand-up-Programm „Normal ist das nicht“ Halt in Grevenbroich. (Foto: Tomas Rodriguez)

Comedian Martin Zingsheim kommt ins Pascal-Gymnasium

In der Reihe „Kultur extra“ präsentiert die Kulturverwaltung am Samstag, 15. Januar 2022 um 20 Uhr den mit Auszeichnungen überhäuft Comedian Martin Zingsheim aus Köln. Sein brandneues Stand-up-Programm „Normal ist das nicht“, in dem er wie kein Zweiter sprachlich brillante Komik und rasante Gags mit kritischer Tiefenschärfe zu verbinden weiß, verspricht Unterhaltung der Extraklasse.

Immer gut, wenn man sich selbst auf der richtigen Seite wähnt. Politisch, ökologisch und mental. Im Stau stehen, um zur Arbeit zu gehen und durch den Wald laufen, damit man wieder sitzen kann. Bekloppt sind immer nur die Anderen, auch wenn der Cappuccino teurer als das Schnitzel ist. Mit viel suggestivem Aufwand verkaufen wir uns den tag-täglichen Wahnsinn da draußen als sogenannte Normalität. Und wundern uns dann, dass man zwischen Desinfektionsmittel und Physiotherapie kaum noch was mitkriegt. Klimawandel, Kinderarmut, Selbstausbeutung? Keine Sorge, alles ganz normal! Martin Zingsheim stellt sich in seinem aktuellen Programm dem unhinterfragten Irrsinn und den für sicher geglaubten Scheinwahrheiten. Witzig, relevant und im positiven Sinne verrückt. Unter uns: Normal ist das nicht!

Die Veranstaltung unterliegt der 2G-Regel, die Platzkapazität im Forum des Pascal-Gymnasiums wird nur zu 60 Prozent ausgelastet.

Tickets zum Preis von 24 Euro sind über <https://www.reservix.de/> oder an der Museumskasse Villa Erckens erhältlich.



Kinderbuchautorin Alina Gries bei einer ihrer interaktiven Lesungen (Foto: Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH)

EGN-Kooperation mit der Kinderbuchautorin Alina Gries

Glasflaschen. Blechdosen. Batterien. Masken. Zigarettenstummel. Es ist wirklich kurios, was die Menschen in der Natur liegen lassen. Sich gar nicht die Mühe zu machen, einmal zu hinterfragen, wer den meisten Schaden von dem Müll davonträgt oder gar, wer diesen wieder wegräumt. Dabei wird die Arbeit der EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein immer wichtiger - zu viel Müll wird produziert oder landet in der Natur.

Im neuen Jahr startet die EGN eine Kooperation zu interaktiven Lesungen - in Jüchener und Grevenbroicher Kindergärten - mit der Jüchenerin Alina Gries, Autorin des Kinderbuches „Egon Eichhorn und der wilde Müll im Wald“. Die 29-Jährige veröffentlichte im August 2021 ihr Debüt-Kinderbuch, in dem sie die Müllthematik als wichtige Botschaft an Kinder richtet.

„Es ist eine Geschichte über den Wald, seine Bewohner und welche Folgen wilder Müll für sie haben kann“, berichtet Alina Gries. „Ich bewege die Kinder zum Mitmachen, habe den Müll dabei, der in der Geschichte vorkommt. Für die Kinder soll das Buch greifbar sein und nicht bloß irgendeine Geschichte.“ Die Kinder können von ihren eigenen Erfahrungen mit Müll berichten. „Die Kinder bewegt das Thema - auch schon im jungen Alter. Dass die zerbrochene Glasflasche Egon Eichhorn beispielsweise verletzen könnte, wollen sie nicht zulassen“, erzählt Gries aus ihren Erfahrungen einiger Lesungen.

Alle interessierten Kindergärten aus den Städten Grevenbroich und Jüchen können sich ab sofort bei Alina Gries unter info@egoneichhorn.com für eine Lesung zum Buch „Egon Eichhorn und der wilde Müll im Wald“ anmelden. Die Lesung richtet sich an die Vorschulkinder, die Gruppengröße sollte 15 Kinder nicht überschreiten.



Solange wie möglich behaglich daheim bleiben: Die Wohnberatung im Rhein-Kreis Neuss ist seit nunmehr zehn Jahren mit Rat und Tat zur Stelle. (Foto: Gettyimages)

Zehn Jahre Wohnberatung im Kreis

Die Wohnberatung im Rhein-Kreis Neuss besteht jetzt seit zehn Jahren und hat vielen Bürgerinnen und Bürgern maßgeblich zu einem selbständigen und sicheren Leben zu Hause verholfen. Seit 2011 dient sie Behinderten, Menschen über 55 Jahre, die sich Gedanken über das Wohnen im Alter machen, und Senioren, die so lange wie möglich daheim bleiben möchten. Die Wohnberatung in Trägerschaft des katholischen Caritasverbands, 2021 mit 88 500 Euro gefördert vom Rhein-Kreis Neuss und auch von den Landespflegekassen unterstützt, ist darüber hinaus Partnerin für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Dabei sind die Stichworte Orientierung, Sicherheit und Entlastung besonders wichtig.

Bei Hausbesuchen, Vorträgen und Informationsveranstaltungen geben die qualifizierten Caritas-Wohnberaterinnen Hinweise zu Veränderungen in den Wohnungen und Häusern und bringen kleinere oder größere Umbaumaßnahmen auf den Weg. Ziel ist es immer, die Wohnung oder das Haus den veränderten Bedürfnissen und der Lebenssituation anzupassen. Eine Wohnung mit wenigen oder am besten ohne Barrieren soll es den Menschen ermöglichen, so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung zu bleiben. Das Spektrum der möglichen Maßnahmen reicht von der Beseitigung kleinerer Schwellen und Stolperfallen über das Anbringen von Haltegriffen, Handläufen oder Rampen bis hin zum Umbau des Badezimmers. In der Wohnberatung geht es aber nicht nur um die Wohnsituation als solche, sondern auch um die gesamte Lebenslage eines Menschen. So werden oft weitere Hilfen wie Essen auf Rädern, Hausnotrufdienst, ambulante Pflege oder Betreuung vermittelt sowie Hinweise zu alternativen Wohnformen, zu Entlastungsangeboten oder zur Beantragung eines Schwerbehindertenausweises gegeben. Zudem startete die Wohnberatungsagentur in Kaarst die „Wohn-Ideen-Schmiede“, eine neue Veranstaltungsreihe für Menschen ab 55, die sich präventiv mit dem Leben und Wohnen im Alter beschäftigen möchten. Die Wohnberatungsagentur zieht nach zehn Jahren eine sehr positive Bilanz.

Nähere Informationen beim Caritasverband. Ansprechpartnerin ist Bettina Kasche vom Fachbereich Senioren.
Telefonnummer: 0 21 31/125 87 90,
E-Mail-Adresse: bettina.kasche@caritas-neuss.de



Das Impfzentrum in der Hammfeldhalle des Berufskollegs für Technik und Informatik des Kreises in Neuss ist geöffnet. (Foto: D. Staniek / Rhein-Kreis Neuss)

Impfangebot des Rhein-Kreis Neuss

Voraussichtlich bis zum Ende der Weihnachtsferien werden im Impfzentrum in der Turnhalle des Berufskollegs für Technik und Informatik (BTI) am Neusser Hammfeldamm noch Erst-, Zweit- und Drittimpfungen angeboten: täglich von 8 bis 20 Uhr - eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die deutlich kleinere stationäre Impfstelle an der Hammer Landstraße wurde durch das Impfzentrum ersetzt. Das wieder eröffnete Impfzentrum mit zehn Impfstraßen am Hammfeldamm wird vom Rhein-Kreis Neuss, der Kassenärztlichen Vereinigung und den Hilfsorganisationen DRK, Malteser und Johanniter betrieben. Geimpft wird mit den mRNA-Impfstoffen der Hersteller Moderna und - nach Verfügbarkeit - BioNTech sowie dem nur für Personen ab 18 Jahren zugelassenen Vakzin von Johnson & Johnson. Personen unter 30 Jahren erhalten in der Regel BioNTech oder nach ärztlicher Aufklärung Moderna. Impfberechtigt sind alle Einwohner Nordrhein-Westfalens ab 12 Jahren. Eine einmalige Impfung von Genesenen nach Covid-19-Infektion wird ebenfalls angeboten. Eine Booster-Impfung ist für alle Personen möglich, deren zweite Impfung mindestens fünf Monate zurückliegt. Eine Übersicht über alle Impfangebote des Rhein-Kreises Neuss gibt es hier: www.rhein-kreis-neuss.de/coronaempfung. Impfwillige müssen lediglich ihren Lichtbildausweis mitbringen. Zudem soll möglichst der ausgefüllte Anamnese- und Einwilligungsbogen für einen mRNA-Impfstoff (BioNTech/Moderna) oder einen Vektor-Impfstoff (Johnson & Johnson) und - insbesondere bei Auffrischimpfungen - ein Impfausweis vorgelegt werden. Für die Booster-Impfungen ist lediglich der Einwilligungsbogen erforderlich. Die Unterlagen sind online unter www.rhein-kreis-neuss.de/coronaempfung verfügbar, können aber auch vor Ort ausgefüllt werden. Darüber hinaus ist bei Kindern und Jugendlichen im Alter von zwölf bis 15 Jahren die Einwilligung eines Sorgeberechtigten nötig.



Foto: Unsplash

Jetzt regionale Kulturförderung des LVR für 2023 beantragen

Jetzt Anträge für das Jahr 2023 stellen: Das Amt für Schulen und Kultur des Rhein-Kreises Neuss weist darauf hin, dass es Museen, Archive, Stiftungen, Vereine, Jugend- und Bürgerzentren und kirchliche Einrichtungen bei der Antragstellung für regionale Kulturförderung unterstützt. Wer an finanzieller Förderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) für 2023 interessiert ist, sollte den Antrag beim Rhein-Kreis Neuss bis zum 28. Februar 2022 digital einreichen.

Die Regionale Kulturförderung des LVR unterstützt Kulturschaffende im Rheinland mit finanziellen Mitteln bei der Umsetzung ihrer Projekte und Ideen. Allein im letzten Jahr wurden unter anderem Ausstellungen, Archivausstattungen, heimatkundliche Geschichtsforschung, Stadtjubiläen und Restaurierungen mit 6 Millionen Euro gefördert. Im Mittelpunkt der Förderung steht das materielle und immaterielle kulturelle Erbe im Rheinland mit dem Ziel, die kulturelle Vielfalt und Infrastruktur nachhaltig zu bewahren und zu stärken. Interessierten wird empfohlen, sich rechtzeitig vor der Antragstellung mit dem Amt für Schulen und Kultur des Rhein-Kreises Neuss oder dem LVR, Fachbereich Regionale Kulturarbeit, über das geplante Projekt auszutauschen. Sie reichen ihren Antrag bis zum 28. Februar über das Onlineportal des LVR beim Rhein-Kreis Neuss ein. Dieses Portal ist bereits frei geschaltet. Der Rhein-Kreis Neuss prüft die Anträge und leitet sie digital an den LVR weiter.

Weitere Informationen gibt es bei Marion Kaiser per E-Mail: marion.kaiser@rhein-kreis-neuss.de und im Internet unter dem Link www.lvr.de, Stichwort „Regionale Kulturförderung“.

Wir machen Betriebsferien!
Vom 01. bis einschließlich 12. Januar 2022



Die Genussfaktor
Käse-Feinkost-Präsente

ca. 100 Käsespezialitäten
Wurst & Schinkenwaren
Monschauer Senf
Honig | Essig/Öl
Fruchtaufstriche
Wein | Prinz Obstbrände
u.v.m.



Di. - Fr.: 9-18 Uhr | Sa.: 9-14 Uhr | Montags geschlossen
Andreas Lang | Marktplatz 12 | 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven
info@diegenussfaktor.de | www.diegenussfaktor.de



Auch im kommenden Jahr 2022 warten im SparkassenPark wieder viele Highlights auf die Besucher*innen. (Foto: JulianHukePhotography)

Der Konzertsommer 2022 im SparkassenPark Mönchengladbach

Ein Sommer der Superlative wartet auf alle Musikfans. Nationale und internationale Künstler geben sich auch im kommenden Open-Air Sommer 2022 im SparkassenPark wieder die Klinke in die Hand. Ob Mark Forster, Imagine Dragons oder Sarah Connor, das Angebot verspricht unvergessliche Konzerterlebnisse. Trotz der größten Krise der Veranstaltungsbranche brachte es der SparkassenPark durch sein preisgekröntes Strandkorbkonzept allein in 2021 auf über 80.000 Besucher in Mönchengladbach. Das Corona-Vorzeigeformat für Konzerte fand am 5. September sein Ende und nun richtet sich hoffnungsvoll der Blick auf die Open-Air Saison 2022. Am 8. Juni gibt Deutschlands größte Pop- und Soulstimme, Sarah Connor, den Auftakt. Bis Ende Juli können sich die Besucher auf Konzerte von Mark Forster, Five Finger Death Punch, Andreas Gabalier, Mönchengladbach Olé und Fury in the Slaughterhouse freuen. Auch die Multi-Platin ausgezeichneten Grammy-Gewinner, Imagine Dragons, geben eines ihrer drei Deutschlandkonzerte im SparkassenPark.

Mit dem erfolgreichen Restart der RED BOX ist nun auch Mönchengladbachs beliebter „Place-To-Be“, die Nachbarlocation des SparkassenParks, nach der Corona-Zwangspause wieder in Betrieb. Von Comedy, Karneval über Rock bis Elektro ist alles dabei. Unter anderem werden Maceo Parker, Bülent Ceylan, Chris Tall, Abba Gold und SAGA im Nordpark 2022 für sensationelle Events sorgen.

Weitere Informationen und Tickets gibt es unter:

<https://sparkassenpark.de/>.



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke mit Sabine Raecher, der künftigen Gleichstellungsbeauftragten (l.) und der scheidenden Kreisgleichstellungsbeauftragten Ulrike Kreuels (r.). (Foto: Stefan Büntig/Rhein-Kreis Neuss)

Neue Gleichstellungsbeauftragte zum Jahreswechsel

Sabine Raecher heißt die neue Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Kreises Neuss. Sie tritt die Nachfolge von Ulrike Kreuels an, die zum Jahresende ihre aktive berufliche Tätigkeit beim Rhein-Kreis Neuss beendet und in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintritt. Sabine Raecher war bisher im Kreissozialamt tätig.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke dankte Ulrike Kreuels für ihre langjährige, konstruktive und vertrauensvolle Unterstützung als Gleichstellungsbeauftragte. Er betonte: „Sie haben mit Ihrer ruhigen, überlegten Art und bei Konflikten stets mit dem Blick für beide Seiten wesentlich dazu beigetragen, dass einvernehmliche Lösungen gefunden werden, wenn es um personelle und organisatorische Fragen der Gleichstellung ging.“ Zudem habe sie mit großer Eigeninitiative zahlreiche Projekte und Aktionen ins Leben gerufen und federführend begleitet. Dabei sei es ihr immer wichtig gewesen, die Gleichberechtigung zu wahren und mögliche Benachteiligungen für bestimmte Interessensgruppen gar nicht erst entstehen zu lassen. Der Landrat hob hervor, dass er gerne an die gute und zielorientierte Zusammenarbeit mit Ulrike Kreuels zum Wohle der Kreisverwaltung zurückdenke. Zugleich bestellte Hans-Jürgen Petrauschke Sabine Raecher ab dem 1. Januar zur neuen Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Kreises Neuss und wünschte ihr viel Erfolg in ihrer neuen Funktion. Sabine Raecher hat sich vorgenommen, an die Arbeit ihrer Vorgängerin anzuknüpfen und auch die von ihr initiierten Projekte und Kooperationen weiterzuführen. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die Unterstützung und Beratung der Verwaltung in Bezug auf die Gleichstellung von Frau und Mann sowie die Beteiligung an personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen. „Für mich ist wichtig, dass ich auch den einzelnen Mitarbeitenden bei allen Belangen, die die Gleichstellung der Geschlechter betreffen, zur Verfügung stehe“, sagte Sabine Raecher.



Vorstandsmitglied der Sparkasse Neuss: Carsten Proebster (Foto: Sparkasse Neuss)

Sparkasse Neuss vergibt rund 1,2 Millionen Euro mit der Jahresendspende

105 Gründe zur Freude: Exakt so viele Zusageschreiben wurden in diesen Tagen an die Empfänger der Jahresendspenden der Sparkasse Neuss verschickt. Damit darf das Engagement des Kreditinstituts auch in 2021 in nahezu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens spürbar werden. Vorstandsmitglied Carsten Proebster hatte sich im Vorfeld auf die feierliche Vergabe der rund 1,2 Millionen Euro Spenden schon sehr gefreut. Bedauerlicherweise machte aber das hohe Infektionsgeschehen der Durchführung einen Strich durch die Rechnung. „Ich freue mich trotzdem, dass die Sparkasse Neuss auch in diesem Jahr wieder Unterstützer vieler Projekte ist. An dieser Stelle möchte ich allen Ehrenamtlern für ihr besonderes Engagement in der Region danken. Denn die zahlreichen Projekte in den Bereichen Soziales, Kunst und Kultur, Sport, Brauchtum, Bildung und Wissenschaft tragen wesentlich dazu bei, den Rhein-Kreis Neuss für die Menschen lebenswert zu machen. Mit unseren Spenden möchten wir den Empfängern die Wertschätzung entgegenbringen, die ihr Engagement einfach verdient“, erläutert Proebster lobend.

Auch Landrat Hans-Jürgen Petrauschke äußerte seine Freude und Dankbarkeit für das außerordentliche Engagement vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger vor Ort: „Es beeindruckt mich immer wieder, wie viele Menschen sich im Rhein-Kreis Neuss für andere und das Gemeinwohl engagieren: Menschen, die dazu beitragen, dass bei uns ein so gutes Miteinander besteht. Dafür möchte ich allen ehrenamtlich Tätigen herzlich danken. Mein Dank gilt auch der Sparkasse Neuss, die diesen freiwilligen Einsatz jedes Jahr mit beträchtlichen Spendengeldern unterstützt. Damit übernimmt auch sie Verantwortung für die Gemeinschaft vor Ort. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur hohen Lebensqualität und zum guten Zusammenhalt in unserer Heimat.“

Die Hoffnung ist groß, im kommenden Jahr die Vergabe der Spendengelder wieder persönlich im Rahmen einer Veranstaltung vornehmen zu können. Aber eines steht schon heute fest: Auch in 2022 dürfen sich wieder zahlreiche Vereine, Institutionen und Projekte über Zuwendungen von der Sparkasse Neuss und deren Stiftungen freuen. Denn die Sparkasse wirtschaftet nicht nur in der Region – sie gibt auch einen guten Teil des erwirtschafteten wieder an die Region zurück.



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Barbara Edelhagen, Leiterin des Impfzentrums, begrüßten die Soldatinnen und Soldaten im Impfzentrum. (Foto: W. Walter/Rhein-Kreis Neuss)

Soldaten helfen ab dieser Woche auch im Impfzentrum

Weitere Soldaten nehmen im Rhein-Kreis Neuss bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie die Arbeit auf, diesmal direkt im Impfzentrum. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Barbara Edelhagen, Leiterin des Impfzentrums, begrüßten zehn Soldatinnen und Soldaten von der Luftwaffen-Unterstützungsgruppe aus Kalkar und von der Flugbereitschaft des Verteidigungsministeriums aus Köln-Wahn.

„Wir freuen uns, dass wir den Rhein-Kreis Neuss bei der Bewältigung dieser Aufgabe unterstützen können“, sagten die Bundeswehrkräfte bei ihrer Einführung. Um den Betrieb im Impfzentrum an sieben Tagen in der Woche jeweils von 8 bis 20 Uhr zu gewährleisten, arbeiten die Soldatinnen und Soldaten im Zweischicht-System mit. Sie helfen bei administrativen Aufgaben, prüfen die Unterlagen, sind Ansprechpartner beim Check-In und Check-Out und unterstützen die Koordinierende Covid-Impfkommission des Rhein-Kreises Neuss. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke ist froh über die weitere Unterstützung der Bundeswehr auch im Impfzentrum: „Bei unserem Zwölf-Stunden-Betrieb im Impfzentrum benötigen wir jede helfende Hand. Und dass wir uns auf die Bundeswehr verlassen können, wissen wir spätestens seit der Unterstützung in der telefonischen Nachverfolgung von Kontakten von Corona-Fällen.“ Ermöglicht wurde die schnelle Amtshilfe durch die enge und erprobte Zusammenarbeit mit dem zuständigen Kreisverbindungskommando unter Leitung von Oberstleutnant Lothar Peschges. Die Soldaten bleiben bis zum 26. Januar im Impfzentrum.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr!

KRUMBEIN

Fenster · Haustüren · Wintergärten

- Markisen
- Rollläden
- Vordächer
- Rolltore

41515 Grevenbroich
Industriegebiet - Lilienthalstraße 3
Tel. 0 21 81 - 8 18 58 - 0

Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss
Immobilien Stefan Günster
Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung

Wir sind gerne für Sie da!
02181 70 44 240

Dipl.-Ök. Stefan Günster
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Gutachter für Immobilienbewertung
An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich
02181 70 44 240 | immo-guenster.de



FROHES NEUES JAHR!

Das gesamte StattBlatt-Team bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Leserinnen und Lesern sowie Anzeigen- und Agenturkunden für den großartigen Zusammenhalt in den vergangenen und ungewöhnlichen Monaten des alten Jahres.

WIR WÜNSCHEN IHNEN UND IHREN FAMILIEN

einen guten Rutsch, alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit und Zuversicht für das kommende Jahr 2022!

ANJA NAUMANN, CHRISTINA FARBENDER, RENATE SCHUCK-GOERN, IRA NAUMANN,

STELLA ULRICH, LISBETH, PETER NOBIS & MARTIN KUHLEN

- TERMINE IM JANUAR - VERANSTALTUNGEN

**FREITAG, 7. JANUAR, 20 UHR,
KULTURHALLE DORMAGEN**

Schlachtplatte – Die Jahresendabrechnung
Der Kabarett-Rundumschlag mit Robert Griess, Dagmar Schönleber, Henning Schmidtke und Sebastian Rüger
Kontakt: 02133 - 257338

**SAMSTAG, 8. JANUAR, 15 UHR,
MEDIO.RHEIN.ERFT**

Aladin – das Musical
Über den Mut, das eigene Schicksal zu ändern: Im Musical-Highlight „Aladin“ taucht das Publikum ein in eine Welt voller Abenteuer und Magie. Eigens komponierte Musicalhits, jede Menge Spannung und noch mehr Humor versprechen beste Live-Unterhaltung für die ganze Familie.
Info & Tickets: www.medio-rhein-erft.de

**SONNTAG, 9. JANUAR, 15 UHR,
KULTURHALLE DORMAGEN**

Die kleine Zauberflöte



Mozarts Klassiker – kindgerecht aufbereitet als Verwechslungskomödie für Familien mit Kindern von fünf bis zehn Jahren. Mit der Opernwerkstatt am Rhein Köln. Spielzeit: 70 Minuten
Kontakt: 02133 – 257605

**DIENSTAG, 11. JANUAR, 20 UHR,
ZAKK DÜSSELDORF**

Axel Hacke liest und erzählt
Seine Lesungen sind Unikate, kein Abend ist wie der andere. Da hockt nicht einer hinter einem Tisch mit Wasserglas und Lampe und trägt aus seinem neuen Buch vor, wie das üblich ist, nein, Hacke sitzt auf einem Stuhl, redet über das Leben, erzählt von seiner Arbeit und hat alles dabei, was er im Leben geschrieben hat, na gut, eine Menge von dem – und das ist sehr viel.
Kontakt & Tickets: www.zakk.de

**MITTWOCH, 12. JANUAR, 19 UHR,
ZAKK DÜSSELDORF**

WDR 5 Satire Deluxe Neujahrsempfang
Henning Bornemann, Axel Naumer und Barbara Ruscher bitten zum Neujahrsempfang ins zakk und die Creme der Kabarettszene folgt der Einladung; ob Dieter Wischmeyer, Martin Zingsheim oder die besten Parodisten der Radio-Comedy wie Uli Winters und Tobias Brodowy.
Kontakt & Tickets: www.zakk.de

**DONNERSTAG, 13. JANUAR, 18 UND
20 UHR, ZEUGHAUS NEUSS**

Der besondere Abend

Mit dem Trio von Frederic Belli (Posaune), Johannes Fischer (Schlagzeug) und Nicholas Rimmer (Klavier) – ein ungewöhnliches Hörabenteuer mit Johann Sebastian Bachs Die Kunst der Fuge
Kontakt: 02131 - 526 999 99

**MITTWOCH, 19. JANUAR, 20 UHR,
ZAKK DÜSSELDORF**

**Anny Hartmann - Schwamm drüber?
Das (ALLER)Letzte zum Schluss!**



2021 – Das Jahr fing gut an! Zwar hatte Corona (das Virus) die Welt fest im Griff, aber der Start war dennoch gelungen! Denn der Impfstoff kam, Trump ging und Friedrich Merz wurde nicht CDU Vorsitzender. Darauf ein Corona (das Bier)! Es war ein aufregendes Jahr, die Themenpalette schier unerschöpflich – lassen Sie sich überraschen, wen und was Anny Hartmann in ihrem Jahresrückblick entlarvt. Witzig, charmant und intelligent bereitet sie die Ereignisse des vergangenen Jahres auf.
Kontakt & Tickets: www.zakk.de

Foto: BR/FotoSessner

**DONNERSTAG, 20. JANUAR,
20 UHR, ZAKK DÜSSELDORF**

Hinnerk Köhn: Bitter.

Hinnerk Köhn ist Mitte 20 und alleine. Wenn er nicht traurig in der WG-Küche trinkt, macht er Stand Up Comedy über Alkohol, Sucht, Liebe und Suizid. Das klingt traurig, ist aber witzig. Die Peinlichkeiten seines Lebens, seine Jugend in der schleswig-holsteinischen Peripherie und Oldesloer Doppelkorn formten eine Mischung aus Heinz Strunk, Moritz Neumeier und den melancholischen Songs von Annenmaykanteret.
Kontakt & Tickets: www.zakk.de

**DONNERSTAG, 20. JANUAR,
20 UHR, MEDIO.RHEIN.ERFT**

**Torsten Sträter –
Schnee, der auf Ceran fällt**

Guten Tag, Sträter hier. Ich bringe ganz ganz frische Geschichten mit, nichts, was Sie vorab schon aus dem TV kennen, und zwischendurch erzähle ich Ihnen, was sonst noch war. Ein seriöses Konzept. Und ich gelobe, es sehr lustig zu gestalten. Und mich so gut zu amüsieren wie Sie. Klingt erstmal ein bisschen krude. Wird aber verhältnismäßig überwältigend.
Info & Tickets: www.medio-rhein-erft.de

**SONNTAG, 23. JANUAR, 16 UHR &
19.30 UHR, STADTHALLE NEUSS**

Mehr als Klassik

Mit diesem Titel begrüßt die Deutsche Kammer-

akademie Neuss das neue Jahr und den französischen Cellisten Marc Coppey, der schon mehrfach in seiner Doppelfunktion als Solist und Dirigent in Neuss gefeiert wurde.
Info & Tickets: 02131 - 526 999 99

**DIENSTAG, 25. JANUAR, 19.30 UHR,
ZAKK DÜSSELDORF**

Jens Jüttner liest „Als ich aus der Zeit fiel“
Im Anschluss an die Lesung ist eine triologische Diskussion geplant, mit Dr. Theisen (LVR-Klinikum), Frau Heidkamp (Familienselbsthilfe) und Herrn Jüttner. Die Moderation übernimmt Pfarrer Claus Scheven (Seelsorger im LVR-Klinikum). Wir freuen uns über rege Nachfragen aus dem Publikum.
Kontakt & Tickets: www.zakk.de

**MI., 26. JANUAR & DO., 27. JANUAR,
20 UHR, ZAKK DÜSSELDORF**

Der Popolski-Wohnzimmershow



Mit Hilfe der polnischen Video Software SKY-PEK werden weitere Popolski Familienmitglieder aus dem Plattenbau in die Show geschaltet. Pawel spielt das Lied von der bösen Note, „der fiese Fis“, singt mit dem Publikum „der errrrrotischste Lieder aller Zeiten“ und trommelt wie immer „der Putz von der Decke“ und das „nach der Strich und der Faden!“. In jedem Fall geht wieder „der Post ab durch der Decke!“
Kontakt & Tickets: www.zakk.de

Foto: Stephan Pick

**MONTAG, 31. JANUAR, 20 UHR,
ZAKK DÜSSELDORF**

**Julius Fischer: Ich hasse Menschen.
Eine Art Liebesgeschichte**



Julius Fischer hasst Menschen immer noch. Das fängt bei der eigenen Ehefrau an. Familie geht auch gar nicht. Noch ätzender sind eigentlich nur Freunde. Und natürlich Bekannte. Die sind am schlimmsten. Aber nichts im Vergleich zu allen anderen. In seinem Programm erzählt er von diesen ganzen Arschlöchern und seinen verzweifelten Versuchen, mit denen nichts zu tun zu haben. Klappt nicht. Außer bei seiner Ehefrau. Das hat aber andere Gründe.
Kontakt & Tickets: www.zakk.de

Foto: Enrico Meyer

- AUSSTELLUNGEN IM JANUAR -

„SEELE“ & „SCHATZKAMMER NIEDERRHEINISCHER IDENTITÄT“

Das Werk des Neusser Künstlers Dieter Patt steht an Beginn und Endes eines Besuchs im „Museum der Niederrheinischen Seele“. Diese künstlerische Interpretation des Museumsprogramms leitet durch die „Schatzkammer niederrheinischer Identität“, deren Spur in der Villa Erckens aufgenommen wird. Auf rund 370 qm Ausstellungsfläche bietet die Dauerausstellung innovative, ungewöhnliche, aber auch humorvolle Zugänge zu regionalen Perspektiven.

Museum der Niederrheinischen Seele - Villa Erckens, Grevenbroich
Öffnungszeiten: Mi., Do., Sa., So. von 13-17 Uhr, Fr. von 9 - 13 Uhr
Kontakt: 02181 - 608656



Öffnungszeiten: Mi., Do., Sa., So. von 13 - 17 Uhr, Fr. von 9 - 13 Uhr
Kontakt: 02181 - 608656

Friseurladen auf St. Pauli, 1964 (Foto: Günter Zint)

RAFFAEL & CO. - POPULÄRE DRUCK- GRAFIK NACH ALTEN MEISTERN

Eine Herbstausstellung, in der ausgewählte Beispiele prominenter Bildmotive aus der eigenen Sammlung präsentiert werden, mit denen man sich auf Spurensuche nach den Meistern vergangener Jahrhunderte begeben kann. Als berühmte Beispiele gelten neben Leonardo da Vincis „Letztem Abendmahl“ die beiden Engel, die am unteren Bildrand von Raffaels „Sixtinischer Madonna“ von 1512/13 verweilen.

Feld-Haus - Museum für populäre Druckgrafik, Neuss
Öffnungszeiten: Sa. & So. 11 - 17 Uhr
Kontakt: 02131 - 904141

VERFÜHRERISCHER JUGENDSTIL: FRAUENDARSTELLUNGEN AUF ZINNOBJEKTEN - VON FEMME FATALE BIS FEMME FRAGILE

Neben Flora und Fauna finden sich vor allem Darstellungen junger Frauen auf Objekten der angewandten Kunst. Ob Nymphe, Meerjungfrau, Göttin bzw. Allegorie, Bacchantin oder Elfe: Sie sind alle jung, zart, kurvenreich, anmutig und schön. Ihre Haltung reicht von lasziv-erotisch bis unschuldig-träumerisch oder verspielt. Meist in fließende, leichte Gewänder gekleidet, die sich an den Körper schmiegen und dessen Konturen sichtbar machen, oder vollkommen nackt wird die Figur der Frau eingebunden in das Dekor der Objekte.

Kreismuseum Zons, Dormagen
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 14 - 18 Uhr, Sa./So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
Kontakt: 02133 - 53020

PRÄSENTATION ZUM 100. GEBURTSTAG VON URSULA (SCHULTZE BLUHM)

Am 17. November 2021 wäre die Künstlerin und Dichterin Ursula (Schultze-Bluhm) (*17. November 1921 in Mittenwalde; † 9. April 1999 in Köln) 100 Jahre alt geworden. Das Museum Ludwig hat ihr zu ihrem runden Geburtstag eine Präsentation in seinen Sammlungsräumen eingerichtet. Das Zentrum dieser Kabinettausstellung bildet Der Schrank der Pandora von 1966, eine eindrückliche Assemblage aus Holz, Öl, Pelz und gefundenen Objekten.

Museum Ludwig, Köln
Öffnungszeiten: Di. - So. 10 - 18 Uhr, jeden 1. Do. im Monat 10 - 22 Uhr
Kontakt: 0221 - 22126165

LOÏE FULLER SUPERSTAR - TÄNZERIN AUS LICHT UND FARBE

Loïe Fuller (1862-1928) war eine der faszinierendsten und innovativsten Künstlerinnen des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Rund 120 sorgsam ausgewählte Exponate - darunter Skulpturen, Fotos, Grafiken, Filme und Werbeplakate - spiegeln die breite und folgenreiche Rezeption Fullers in der Kunst des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts wider: 7. November 2021 bis 30. Januar 2022.

Clemens Sels Museum, Neuss
Öffnungszeiten: Di. - Sa. 11 - 17 Uhr, So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
Kontakt: 02131 - 904141

François-Raoul Larche, Tischlampe „Tänzerin Loïe Fuller“, um 1900 © Rheinisches Bildarchiv Köln (Foto: Marion Mennicken), Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK)

DEUTSCHES FUSSBALLMUSEUM

Hier wird das Phänomen Fußball und seine Faszination mitreißend inszeniert. Das Haus macht emotional geladene Geschichte erlebbar und zelebriert die Freude am Fußball. Die Leitidee und das Motto des Museums orientierten sich an dem Anspruch, der zentrale Erinnerungsort des deutschen Fußballs zu sein: Wir sind Fußball. Das Museum ist unter den aktuellen Corona-Hygienemaßnahmen geöffnet. Infos: www.fussballmuseum.de

Deutsches Fußballmuseum, Dortmund
Öffnungszeiten: Di - So 10 - 17 Uhr (bitte beachten Sie ggf. angepasste Öffnungszeiten)
Kontakt: 0231 - 22221954

THOMAS SCHÖNAUER: CULTIVATING - KUNST UND GARTEN IM EINKLANG

Bis zum 20. Februar 2022 können Besucher in den Gärten von Schloss Dyck ein beeindruckendes Zusammenspiel von zeitgenössischen Skulpturen und kultivierter Natur erleben. Der international bekannte Düsseldorfer Künstler Thomas Schönauer zeigt hier imposante Stahlobjekte aus seiner aktuellen Werkgruppe „Cultivator“. Die ausladenden, statisch perfekt ausbalancierten Skulpturen greifen das Ambiente des Schlossparks meisterhaft auf und bilden mit den attraktiven Pflanzensembles einzigartige Harmonien.

Schloss Dyck, Jüchen
Öffnungszeiten: Di. - So., 10 - 18 Uhr (Sept./Okt.) bzw. 10 - 17 Uhr (Nov. - Feb.)
Kontakt: www.stiftung-schloss-dyck.de

WILDE ZEITEN - FOTOGRAFIE VON GÜNTER ZINT

Als politisch engagierter, kritischer Fotograf dokumentiert Günter Zint Protest und neue politische Bewegungen in der deutschen Nachkriegsgeschichte. In den 1960er Jahren ist er regelmäßig Gast im Hamburger Star-Club, wo er legendäre Größen der Musikszene wie Jimi Hendrix, The Who oder die Beatles porträtiert. Ab 1962 fotografiert er hauptsächlich politische Themen. Die Ausstellung ist eine Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Günter Zint. Eintritt frei. Noch bis zum 2. Januar **Museum der Niederrheinischen Seele - Villa Erckens, Grevenbroich**

Bitte informieren Sie sich immer tagesaktuell, ob die geplante Veranstaltung stattfinden wird (Stand: 17.12.2021).

IMPRESSUM

StattBlatt Verlag
 Martin Kühlen
 Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich
 Tel.: 0157-512 335 23
www.stattblatt.de | hallo@stattblatt.de | Seit 2005

Auflage: 8.000 | **Erscheinungsweise:** monatlich
Auslage: Grevenbroich, Bedburg, Jüchen & Rommerskirchen

Inhaltl. Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV:
 Martin Kühlen (Anschrift wie oben)

Redakteure: Anja Naumann, Christina Faßbender, Peter Nobis, Stefan Pick, Stella Ulrich

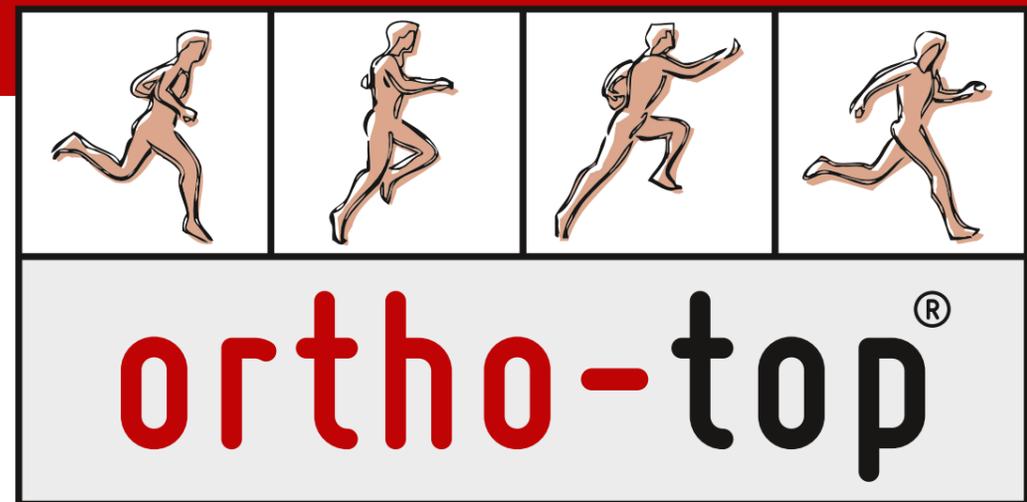
Titelbild: Austris Augusts, unsplash; **Bilder:** Pixabay; Unsplash, iStock, Gettyimages

Online-Redaktion: Christina Faßbender, Peter Nobis

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01-2022.

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Januar 2022.



Wir wissen, was läuft!

Mutig in's neue Jahr!



Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen
 Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich
www.ortho-top.de | info@ortho-top.de | 0 21 81 . 75 69 30

- Beratung 
- Planung 
- Realisation 
- Individualität 
- Kompetenz 

Grevenbroich Synagogenplatz 1



Unser Ziel ist der zufriedene Bauherr – die Erfüllung eines hohen Qualitätsanspruchs ist daher für uns ein Muss. Hohe Qualität beginnt schon beim ersten Beratungsgespräch, indem wir uns gewissenhaft und sorgfältig mit den Fragen des Bauherren befassen; hohe Qualität in der technischen Umsetzung des Bauvorhabens ist uns eine Selbstverständlichkeit; hohe Qualität bedeutet für uns auch, in der Kommunikation mit dem Bauherrn jederzeit offen und transparent zu verfahren, denn:

Vertrauen ist die beste Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit!



021 81.4747
www.pick-projekt.de

PICK
P R O J E K T
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!